



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Edubreakout - Nahostkonflikt - Konflikte und Kriege

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Titel:	Edubreakout zum Nahostkonflikt: Kriege & Krisen
Reihe:	Unterrichtsmaterial zu Konflikten und Kriegen in Israel
Bestellnummer:	83383
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Unterrichtsmaterial stellt die verschiedenen Kriege und Konflikte in der Geschichte Israels vor, und versucht Folgen und Gründe dafür zu vermitteln.</p> <p>Der Escape Room ist sowohl für Einzel- als auch Partner- und Gruppenarbeit geeignet und motiviert die Lerngruppe durch unterschiedliche Medien und Differenzierungen, sich mit dem Thema selbstständig auseinanderzusetzen und ohne Input der Lehrperson die Lösungen zu finden.</p> <p>Das Material eignet sich auch zum Lernen und Üben zuhause und kann von den SchülerInnen eigenständig eingesetzt werden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort und Spielanleitung• Escape Room mit Arbeitsblättern und Lösungen zu:<ul style="list-style-type: none">• Die Wurzeln des Konfliktes – Entstehung Israels und Palästina• Suezkrise• Der Sechs-Tage-Krieg und seine Auswirkungen• Jom Kippur-Krieg 1973• Die Zweite Intifada• Gaza – die Blockade und ihre humanitären Auswirkungen• Ein Land, 3 Religionen – die religiöse Dimension des Israel-Palästina-Konfliktes• Erklärvideos

Escape-Room

Der Nahostkonflikt - Konflikte und Kriege

Anleitung für Spielleiter (Lehrpersonen)

Der folgende Escape-Room eignet sich sowohl für Einzel- als auch für Partner- und Gruppenarbeiten.

Themen und Informationen

Das Material besteht aus mindestens 3 Einzelthemen, die miteinander zu tun haben. Es ist kein Vorwissen und dadurch kein Input durch die Lehrperson notwendig.

Die notwendigen Informationen erhalten die Lernenden durch ein kurzes Erklärvideo (durchschnittliche Dauer 3 min.) oder einen Informationstext (ca. 300 Wörter). Der Inhalt ist identisch.

Ob das Erklärvideo oder der Text genommen wird, kann vom Spielleiter vorgegeben werden oder von den Lernenden selbst entschieden werden.

Aufgabe der Lernenden

Aufgabe der Lernenden ist, verschiedene Aufgaben zu bearbeiten, die mit Hilfe der Informationen aus dem Video / dem Text lösbar sind.

Das können Zuordnungsübungen (Begriffe und deren Definitionen, Jahreszahlen, Namen und deren Rolle, ...), Multiple-Choice-Fragen, Kreuzworträtsel, Sätze vervollständigen, Kategorien zuordnen, Übungen zum Bestimmen einer Reihenfolge usw. sein.

Nach der Absolvierung jeder Aufgabe bekommen die Lernenden jeweils ein Wort, das sie beim „digitalen“ Code anmalen müssen. Am Ende erhalten die Lernenden dadurch einen 4-stelligen Code. Wenn die Lernenden diesen Code entschlüsselt haben, gilt der Escape-Room als geschafft.

Differenzierung

Die Lernenden können die Themen aufteilen oder gemeinsam an denselben Aufgaben arbeiten. Dadurch ergibt sich automatisch eine Differenzierung, indem leistungsstärkere Schüler eher schwierigere und eine größere Anzahl an Aufgaben erledigen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, das Unterthema zu wählen, für das man sich am ehesten interessiert.

Manchmal kommen die Lernenden in Versuchung, Lösungsbegriffe und Zahlen zu raten. In diesem Material sind einige Fallen eingebaut, wodurch diese Vorgehensweise oft entlarvt werden kann.

Zusätzlich sind mit den QR-Codes der Videos noch Onlineübungen verlinkt. Das wäre eine mögliche Aufgabe für Gruppen, die den Code schon herausgefunden haben.

Vorbereitung

Jede Gruppe bekommt das Blatt mit dem Code (Seite 3) sowie die Blätter mit den Übungen und die Informationstexte (ab Seite 4). Wenn nur mit den Videos und nicht mit den Informationstexten gearbeitet wird, dann müssen die Informationstexte nicht ausgedruckt werden.

Ab Seite 19 befinden sich die detaillierten Lösungen.

Kurze Erklärung an die Schüler und es geht los! Erfahrungsgemäß sind je nach Leistungsvermögen der Lernenden und Größe der Gruppen die ersten Teams erst nach über 45 Minuten fertig. Es macht deshalb Sinn, mehr als eine Unterrichtsstunde einzuplanen!

Lösung

Geheimcode: 8 0 6 8

Alle anderen Lösungen ab Seite 27!

Die Wurzeln des Konfliktes - Entstehung Israels und Palästinas

Informationstext



Biblische Zeiten

Die Geschichte der Region, die heute Israel und Palästina umfasst, reicht weit zurück bis in die biblische Zeit. In dieser Region siedelten unterschiedliche Völker, darunter die Hebräer, die Philister und andere. Historische und archäologische Belege zeigen die komplexe Vergangenheit dieses Gebiets und die unterschiedlichen kulturellen und religiösen Einflüsse, die hier aufeinander trafen.

Das Osmanische Reich

Bis zum Ende des Ersten Weltkriegs gehörte das Gebiet des heutigen Israel und Palästina zum Osmanischen Reich. Mit der Niederlage des Reiches im Jahr 1918 und dessen Zerfall wurden die Grenzen im Nahen Osten neu gezogen. Die europäischen Mächte, insbesondere Großbritannien und Frankreich, spielten eine entscheidende Rolle bei der Festlegung dieser neuen Grenzen.

Das Britische Mandat

Nach dem Ersten Weltkrieg kam das Gebiet unter britische Kontrolle und wurde als „Britisches Mandat Palästina“ bekannt. In dieser Zeit kam es zu einer verstärkten jüdischen Einwanderung in die Region, getrieben von dem zionistischen Traum, einen jüdischen Staat zu gründen. Doch auch die arabisch-palästinensische Bevölkerung strebte nach Selbstbestimmung und Unabhängigkeit.

UN-Teilungsplan von 1947

1947 schlugen die Vereinten Nationen einen Plan zur Teilung Palästinas in einen jüdischen und einen arabischen Staat vor. Der Plan wurde von den jüdischen Führern akzeptiert, aber von den arabischen Führern abgelehnt. Dies führte zu weiteren Spannungen und Konflikten zwischen den beiden Gemeinschaften in der Region.

Gründung des Staates Israel

Am 14. Mai 1948 erklärte David Ben-Gurion, der erste Premierminister Israels, die Unabhängigkeit des jüdischen Staates. Dies führte zum Ausbruch des ersten arabisch-israelischen Krieges, bei dem mehrere arabische Staaten in den Konflikt eingriffen. Der Krieg endete mit einem Waffenstillstand, aber die Grenzen und der Status Palästinas blieben umstritten.

Der Sechstagekrieg und seine Folgen

1967 führte die Eskalation der Spannungen zum Sechstagekrieg, bei dem Israel die Kontrolle über weitere Gebiete, einschließlich des Westjordanlands und des Gazastreifens, erlangte. In den folgenden Jahrzehnten gab es mehrere weitere Konflikte und Friedensbemühungen, doch eine endgültige Lösung des Konflikts bleibt bis heute aus.

Osloer Abkommen

1993 und 1995 wurden die Osloer Abkommen zwischen Israel und der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) unterzeichnet, die eine zeitweise Selbstverwaltung für die Palästinenser in Teilen des Westjordanlands und des Gazastreifens vorsahen. Doch die Abkommen führten nicht zu einer dauerhaften Friedenslösung, und die Gewalt flammte in den folgenden Jahren wieder auf.

Die aktuelle Situation

Die heutige Situation ist durch anhaltende Spannungen und periodische Ausbrüche von Gewalt gekennzeichnet. Beide Seiten haben tief verwurzelte Ansprüche auf das Land, und die Bemühungen um eine Zwei-Staaten-Lösung sind immer wieder gescheitert. Die Unruhen und Konflikte haben zu einem tragischen Verlust von Menschenleben und einem dauerhaften Misstrauen zwischen den Gemeinschaften geführt.

Internationale Bemühungen

Die internationale Gemeinschaft, einschließlich der Vereinten Nationen und anderer internationaler Organisationen, hat wiederholt versucht, in dem Konflikt zu vermitteln und eine Lösung zu finden. Trotz einiger Fortschritte bleibt eine dauerhafte und gerechte Lösung für beide Seiten jedoch eine herausfordernde und ungelöste Aufgabe.

Die Zweite Intifada

Übungen



Video + Übungen

about-the-world.org/14

Begriffe zuordnen

Aufgabenstellung: Ordne jedem Begriff die passende Erklärung zu!

- | | |
|---------------------------------|--|
| (C) Siedlungspolitik | (1) palästinensischer Widerstand gegen israelische Besetzung |
| (E) Trennmauer | (2) Ort von hoher religiöser Bedeutung |
| (E) Humanitäre Auswirkungen | (3) von Israel gebaut, trennt Israelis und Palästinenser |
| (F) Intifada | (4) erklärte Mauerbau für illegal |
| (H) Friedensprozess | (5) politisches Ziel zur Beendigung des Konflikts |
| (N) Feindseligkeiten | (6) israelische Erweiterung in besetzten Gebieten |
| (R) Tempelberg | (7) Verhandlungen zur Lösung des Konflikts |
| (T) Internationaler Gerichtshof | (8) Folgen der Mauer auf palästinensische Bevölkerung |
| (T) Zwei-Staaten-Lösung | (9) tiefsitzender Groll zwischen den Parteien |

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Sätze vervollständigen

Aufgabenstellung: Ordne jedem Satzanfang das passende Satzende zu!

- | | |
|--|---|
| (Ä) Der Ausbruch der Gewalt ... | (1) ... begann im Jahr 2000. |
| (D) Die politische Landschaft ... | (2) ... führte zu zahlreichen Todesfällen. |
| (E) Der Internationale Gerichtshof ... | (3) ... viele Palästinenser von ihren Familien. |
| (H) Die Zweite Intifada ... | (4) ... wurde nachhaltig verändert. |
| (L) Juristische Bedenken gab es ... | (5) ... gegen den Mauerbau. |
| (N) Die Mauer trennte ... | (6) ... erklärte den Mauerbau für illegal. |
| (R) Hoffnung auf eine Resolution ... | (7) ... besteht trotz der Herausforderungen. |

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Edubreakout - Nahostkonflikt - Konflikte und Kriege

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

